

Große Anfrage der Fraktionen der SPD und der CDU

Privatisierung öffentlicher Aufgaben auf dem Prüfstand

Die Anfrage soll für folgende Unternehmen einzeln beantwortet werden:

BIG, BIA, WFG, Bremische Gewerbeflächengesellschaft, BIS, BAG, BRAG, GBI, KMB, HANEG, BremenPorts, Überseestadt GmbH, ID Bremen GmbH.

Die Übertragung von öffentlichen Aufgaben auf juristische Personen des privaten Rechts wird als ein wesentliches Instrument zur Produktivitätssteigerung der öffentlichen Verwaltung genutzt. Mit der Neuorganisation der Aufgabenwahrnehmung wurde die politische Zielsetzung verbunden, trotz der stets zu erbringenden Sparleistungen die öffentlichen Aufgaben bürgerfreundlich und zugleich effizient anbieten zu können. Unter dieser Zielsetzung wurden die oben genannten Gesellschaften in privater Rechtsform gegründet und mit der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben beauftragt.

Vor diesem Hintergrund und mit der Zielsetzung, die Effekte des Neuordnungsprozesses der Aufgabenwahrnehmung in privaten Rechtsformen bewerten zu können, fragen wir den Senat:

1. Welche konkreten Erwartungen und Ziele wurden bei privatrechtlichen Ausgliederungen verfolgt, in welcher Form wurden die Ziele festgelegt, welche Leistungen sollten erbracht werden und wie, insbesondere mit welchen Kennzahlen überprüft der Senat die Zielerreichung dieser privatrechtlichen Ausgliederung?
 - 1.1. Hat es zwischenzeitliche Modifikationen vom ursprünglichen Ausgangskonzept bzw. von der Zielsetzung gegeben?
 - 1.2. Gibt es Überschneidungen im Leistungsspektrum mit anderen Gesellschaften mit öffentlicher Beteiligung?
 - 1.3. Wenn ja, was waren die Gründe, und wer hat die Modifikation veranlasst?
 - 1.4. Inwieweit sind die mit der privatrechtlichen Neugliederung verbundenen Ziele und Erwartungen heute erreicht worden?
 - 1.5. Welche konkreten finanziellen und haushaltswirksamen Ergebnisse sowie volkswirtschaftliche Effekte sind generell durch den Privatisierungsprozess und jeweils konkret bei den mit der Wahrnehmung der öffentlichen Aufgabe beauftragten Gesellschaften erzielt worden?
2. Ist die Geschäftsleitung mit einem Mitglied des öffentlichen Dienstes Bremens besetzt worden?
 - 2.1. Welche personalrechtlichen Modelle sind hierbei angewendet worden, und wie haben sich diese auf die Personal- und sonstigen Ausgaben für das Führungspersonal im Vergleich zu den vorherigen Ausgaben des Führungspersonals innerhalb der Verwaltungsstruktur ausgewirkt?
 - 2.2. Welche erfolgsabhängigen Anreizsysteme wurden mit der Geschäftsführung der Gesellschaft zur Erreichung der unter Frage 1 aufgeführten Ziele vereinbart?

3. Wie hat sich die Anzahl der Beschäftigten (umgerechnet auf Vollzeitkräfte) in der Gesellschaft seit der Gründung pro Jahr entwickelt?
 - 3.1. Welche Aufgaben wurden vom Zeitpunkt der Privatisierung übertragen, und welche Aufgaben sind in der Gesellschaft vom Zeitpunkt der Privatisierung an neu entstanden bzw. wurden zusätzlich übertragen?
 - 3.2. Wie hat sich die Anzahl der Beschäftigten in der für die Gesellschaft und dem Aufgabenfeld zuständigen Fachverwaltung seit der Rechtsformänderung pro Jahr entwickelt?
4. Wie haben sich die Personalkosten pro Vollzeitkraft im Durchschnitt in der Gesellschaft seit der Gründung pro Jahr entwickelt?
 - 4.1. Wie haben sich die Personalkosten pro Vollzeitkraft im Durchschnitt in der für die Gesellschaft und dem Aufgabenfeld zuständigen Fachverwaltung seit der Gründung pro Jahr entwickelt?
 - 4.2. Wie hat sich die Produktivität in der Gesellschaft auf der Basis von Kennziffern seit Gründung im Vergleich zur Fachverwaltung entwickelt?
5. Welche finanziellen Mittel stehen der Gesellschaft für die Aufgabenwahrnehmung des privatisierten öffentlichen Aufgabenfeldes und dem für die Gesellschaft zuständigen Fachressort zur Verfügung (differenzierter Ausweis nach Personal- und Sachkosten sowie nach verschiedenen übertragenen Aufgaben)?
 - 5.1. Welche finanziellen Mittel standen der Fachverwaltung für die Wahrnehmung des Aufgabenfeldes vor der Privatisierung zur Verfügung (differenzierter Ausweis nach Personal- und Sachkosten)?
 - 5.2. Welche Relation ergibt sich aus dem Einsatz finanzieller Mittel und der Produktivität der Gesellschaft im Vergleich zur Fachverwaltung?

Dr. Joachim Schuster, Jens Böhrnsen und Fraktion der SPD

Sibylle Winther, Jörg Kastendiek und Fraktion der CDU